

Volks- & Anzeigebblatt

Das Volks- und Anzeigebblatt erscheint wöchent-
lich 3 mal **Dienstag, Donnerstag** und
Samstag, und kostet vierteljährlich bei der Re-
daktion 90 Pf. durch die Post bezogen 1 Mt. 15 Pf.

für Stadt und Land.

Einkaufsgebühr für die 3spaltige Zeile
oder deren Raum 6 Pf. Annoncen welche bis
Montag, Mittwoch und **Freitag** Mit-
tags eintreffen, finden Aufnahme.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

Nro. 145. Winnenden, Samstag den 9. Dezember 1876.

Amtliche Bekanntmachungen.

Winnenden.

Bekanntmachung

betreffend die Auslegung der Wählerlisten für die
nächste Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichs-
tag.

In Gemäßheit des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai
1869. § 8. des Reglements zur Ausführung dieses Wahlgesetzes und
Abschnitt 1. der Verfügung des k. Ministeriums des Innern vom 4.
d. Mts. wird hiemit Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

- 1., Die Wählerlisten für die Wahl eines Abgeordneten zum deut-
schen Reichstag sind vom **morgenden**

- Sonntag den 10. Dezember an,
8. Tage lang bis 17. ds. Mts. einschließlich zu
jedermanns Einsicht auf dem Rathhaus ausgelegt
- 2., Wer die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann
dieses innerhalb 8 Tagen vom Beginn der Auslegung derselben
nemlich vom 10. d. Mts. an bei dem **Gemeindevorstand**
schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben und muß die Be-
weismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf
Notorität beruhen, beizubringen.
- 3., Nur diejenigen sind zur Theilnahme an der Wahl berechtigt,
welche in die Liste aufgenommen sind.

Winnenden, den 9. Dezember 1876.
Stadtschultheißenamt
Zent.

Winnenden.

Die Stelle eines Nachtwächters

ist in Erledigung gekommen. Lusttragende haben sich innerhalb 6 Tagen beim
Stadtsch.-Amt zu melden.

Den 6. Dezbr. 1876.

Winnenden.

Einer werthen Gemeinde

beehrt man sich folgende in Uebereinstimmung mit den bürgerlichen und geistlichen
Collegien gefaßten Beschluß mitzutheilen: Nachdem die Oberschulbehörde wiederholt
es gerügt hat, daß in hiesiger Stadt durch die Leichenbegleitungen während der
Schul-Zeit so viele Schul-Stunden versäumt werden und nachdem die wiederholten
Ermahnungen, die Leichen außer der Schul-Zeit (Morgens um 11 Uhr Mittags
3 Uhr) zu halten, bis jetzt erfolglos gewesen sind, so wird beschlossen ins künftige
die Erlaubniß zur Leichenbegleitung während der Schul-Zeit den Lehrern wie den
Schülern nicht mehr zu ertheilen. Eine werthe Gemeinde wird demnach gebeten,
wie dieß anderwärts auch geschieht, die Leichen außer der Schul-Zeit zu halten.

Die Orts-Schul-Inspektion.

Winnenden.

Bitte.

Der Unterzeichnete bittet auch heuer wieder um Gaben für die evang.
Kindersonnatagschule dahier, um die Anschaffung des (von den Kindern so gerne
gelesenen Blattes „die Sonntagschule“ für das nächste Jahr zu ermöglichen.

Zur Empfangnahme von Beiträgen erklärt sich außer den Lehrern und
Lehrerinnen bereit

Diac. Huzel.

Winnenden.

Nächsten Dienstag den 12. d. Mts.

Nachmittags 3 Uhr

wird das Abräumen der Erde von den Felsen (circa 30 C.-Meter) im Steinbruch
Haselstein, auf dem Rathhaus im Abstreich verakkordirt.

Die Bauverwaltung.

Winnenden.

Deutscher Kriegerverein.




Nächsten Sonntag den 10. d.
Nachmittags 2 Uhr
Monatsversammlung
im Lokal.

Der Ausschuss.

Winnenden.

Weinberg-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist ge-
sonnen seinen Weinberg im
Holzenberg

7/8 M. 31 Ruth. od. 30 Ar 12 Mtr.
zu verkaufen; Lusttragende werden zum An-
kauf auf nächsten

Montag den 11. Dezbr.

Abends 6 Uhr

in Gasthof zum Hirsch hier eingeladen.
Friedr. Wobnusch.

Winnenden.

Hausverkauf.



Jakob Geißler ist gesonnen,
sein bestehendes Wohnhaus sammt
Scheuer und Stalleinrichtung und
gutem gewölbtem Keller zu verkaufen.

Liebhaber können es täglich einsehen und mit
ihm einen Kauf abschließen.

Es ist ein Kanarienvogel entflohen.
Wer Auskunft darüber geben kann, wolle
es bei der Redaktion gegen Belohnung
anzeigen.

Winnenden.

Nächsten Dienstag den 12. d. Mts.
Nachmittags 4 Uhr

wird die Beifahr von

ca. 300 Quadratmeter Pflastersteine und
150 Cubikmeter Vorlagsteine

vom städtischen Steinbruch Haselstein, auf dem Rathhaus im Abstreich vergeben.
Die Bauverwaltung.



Murrthal-Bahn.

K. Eisenbahnbau-Amt Waiblingen.

Verkauf einer Bauhütte.

Die bei der Station Schwaikheim stehende Bauhütte

wird am

Mittwoch den 13. d. Mts.

Vormittags von 9 Uhr an

an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich auf den Abbruch verkauft.

Die Hütte ist 9,2 M. lang, 9,2 breit, 2stöckig, mit Kniestock und Ziegeldach versehen.

Die Verkaufsbedingungen können schon zuvor bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Waiblingen den 7. Dezember 1876.

K. Eisenbahnbau-Amt
Bock.



Holz-Verkauf.

Beim Rems-Biadukt werden am
Dienstag den 12. Dezember
Vormittags von 9 Uhr an

37 Nummern Rundhölzer im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Waiblingen den 7. Dezember 1876.

K. Eisenbahnbau-Amt
Bock.

Wähler-Versammlung in Appelsbohm.

Sonntag den 10. Dezember

Nachmittags 2 Uhr

wünsche ich im Gasthaus zum Waldhorn den Herrn Wählern mein Programm als Kandidat zur Abgeordneten-Kammer zu entwickeln und mich vorzustellen, wozu die Wähler hiemit freundlichst eingeladen werden.

Gemeinderath Posthalter **S e ß**
von Waiblingen.

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank
in Stuttgart.

Versicherungen in Kraft	30,048 Policen mit	M. 113,817,000.—
Neuer Zugang im laufenden Jahre	3184 Anträge	17,583,400.—
Bankfond pr. 31. Dezember 1875		19,416,500.—

Aller Gewinn fließt ungeschmälert den Versicherten zu.

Dividenden-Vertheilung im Jahre 1876/77. **38 Procent** der Prämie.

Durchschnitt des Verwaltungsaufwandes seit dem

21jährigen Bestehen der Bank 5,39% der Jahres-Einnahmen.

Aufwand im Jahre 1875

5,49%

der Agent

Anträge nimmt entgegen

Sermann Binz.

Winnenden.

Güter-Verpachtung.

Samstag den 16. Dezember 1876
Nachmittag 2 Uhr

werden auf hiesigem Rathhause nachstehende städt. Güterstücke frisch verpachtet:

- 1) 5 Nr 29 Meter an der Schloßgartenmauer.
- 2) 43 Nr 9 , im Küchreisach in 5 Abtheilungen.
- 3) Nr. 13 und 14 im Belzplatz.
- 4) Den hintern Theil des Hopfengartens in der Häringshalde.
- 5) Den oberen Boden in der ehemaligen Rösle'swirthschaft-Stallung und den Hofraum hinter derselben.

Winnenden den 9. Dez. 1876.

Stadtpflege.

Winnenden.

Danksagung.



Für die vielen Beweise und Theilnahme bei dem Tode unserer geliebten Gattin und Mutter und für die zahlreicher Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte wie auch den Hrn. Trägern sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Der tieftrauernde Vater mit seinen Kindern
Adam Briegel.

Winnenden.

Kunstmehl Nr. O.

Mandel, Citronat, Pomeranzenschaalen, Zibeben, Rosinen, gestoßenen Zucker in schöner und frischer Waare empfiehlt

Heinrich Mayer.

Winnenden.

Auf Weihnachten empfehle eine reiche Auswahl

Regenschirme

besonders in Seide, welche durch rechtzeitigen Einkauf des Stoffes billig erlassen kann, wie auch wollene Kinderschirme.

Ferdinand Fritz, Schirmmacher.

Winnenden.

Schöne Nüsse

sind zu haben bei

Andreas Weller.

Ebenso empfehle ich den Herrn Bäckern hier und der Umgegend die vielgepriesene Kunstpress-Hesse welche sich stets gut bewährt, in Packet gepackt per Pfd. 1 M. 20 Pf. sowie auch stets frische braune Hesse.

Der Obige.

Schönes Tafel-Obst

wird an und verkauft

Der Obige.

Schwaikheim.

Wahl-Sache.

Nachdem Herr Posthalter Heß seine Vorträge über Landtags-Angelegenheiten rein und der Wahrheit gemäß wie solche ausführbar vorgebracht, somit unser Vertrauen erworben unsern Bezirk in künftigen Landtagen als Steuerzahler uns gewissenhaft zu vertreten, so sind wir in der Lage den Herrn Wählern von Stadt und Land nur

Herrn Posthalter Heß

zu empfehlen; es ist der rechte Mann welchen wir als unabhängig kennen; folgende Wähler:

J. F. Götstein.
Wilh. Lang.
Mayer.
Geometer Frey.
Melchior Schwarz.
Müller.
Müchle.
Ulrich.
Weller.

Müller.
Koch.
Detinger.
Kauleder.
Haag.
Frank.
Unger.
Kauleder

und weitere 20 Unterschriften.

Gasthof z. Hirsch.

Heute Samstag den 9. Dezember
großes

Vocal-Concert

der schwedischen Sängerin Fr. Svendsen vom Stadttheater in Gothenburg mit
Assistenz der orque séraphine (Harmonium neuester Konstruktion) Virtuosen Hrn.
Sawler.

Programm sehr gewählt.

Anfang 8 Uhr.

Die

Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei Schornreute-Ravensburg
empfiehlt sich zum Spinnen von

Flachs, Hanf und Abwerg

in Lohn und sichert billige und reelle Bedienung zu.

Das Verweben der Garne besorgen wir bestens.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten

M. Breitenbach in Winnenden.**Weber Müller in Weiler z. Stein.****Fr. Bolz in Neckarrens.**

Silberne Medaille.



Ehrendiplom.

Die größte und berühmteste
Lohnspinn- und Weberei
Schreckheim,

Station Dillingen zwischen Ulm-Augsburg,

Ulm a/D. 1871.



München 1875

ersucht um Uebergabe von Flachs, Hanf und Abwerg. Zufolge größter Auswahl
passendster neuester Maschinen, vermag sie jeden Rohstoff der natürlichen Faserlänge,
nach entsprechend und vorzüglich zu spinnen und zu zwirnen und ist Jedermann einge-
laden, davon selbst Einsicht zu nehmen. Ablieferung erfolgt schleunigst.

Die Bahnfracht ist her und hin frei mit Ausnahme für zu geringe
Wergsorten. Das Hecheln erfolgt unentgeltlich und wird der Hanf auch ungerieben
der Flachs geschwungen angenommen. — Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinn-
und Webfabrik sind wir bereit, Zusendungen zu vermitteln. Die Agenten:

Chr. Lang, Seiler in Winnenden.**J. Scheffel in Waiblingen.****J. F. Götstein in Schwaikheim.****C. Schäfer in Korb.****Gg. Schausler in Althütte.****H. Holy in Welzheim.**

Winnenden.

Bei dem Unterzeichneten ist eine noch ganz neue

Nähmaschine

ausgezeichneter Qualität, Wheeler & Wilson System, zu verkaufen

Georg Meyer, Goldarbeiter.

Im Hause des Herrn Steinhauer Untel.

Eine Treppe hoch.

Winnenden.

Ein paar feine Damenstiefel (Gewinnst von der Waiblinger Gewerbeausstellung) setze ich dem Verkauf aus

Joh. Ruffer, Bäcker.

Winnenden.

Frischen Schinken

sowie frische und halbgeräucherte Bratwürste, Saiten und Göttinger Würste empfiehlt

Carl Schmalzried.

Winnenden.

Gute Auhrer

Schmidkohlen

per Ctr. 1 M. 69 S hat zu verkaufen

Kögel, Schmid.

Winnenden.

Kunstmehl Nr. 0

Neue Hirsen,
gedörnte Zwetschgen,
Welschkornmehl

empfiehlt

Adolf Dorn.

Stuttgart.

Häckselmesser

aus englischem Gußstahl hält in 15 verschiedenen Sorten stets auf Lager und empfiehlt solche unter Garantie billigst

Ferdinand Groß

Hauptstätterstr. 30.

Es sind mehrere schöne

Kanarienhahnen

zu verkaufen.

Näheres bei Amtsdienner Gerstenlauer.

Einen fast noch neuen

Knabenanzug

für ein 4-5jähriges Kind, sowie 2 ebenso neue Kinderkappen verkauft billig

Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Einen noch gut erhaltenen

Rock

hat zu verkaufen

G. Wendebaum.

Winnenden.

An & Verkauf von Staatspapieren,
Loosen, Wechsel, Coupons etc.

Wechsel & Auszahlungen per New-York
und anderen Plätzen Amerika's.

Ulmer Münsterbau-Loose à 1 Mark

Ziehung 18. Dezbr. d. J. bei

Julius Finck.

Winnenden.

Empfehlung.

Zu Weihnachts-Geschenken erlaube ich mir mein reich sortirtes Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen und zwar:

In Gold:

Herren- und Damenketten neuester Façon, Brochen, Pendants, Boutons, Medaillons, Kreuze und Ringe; sowie auch schöne façonirte silberne und ächte Talmi-Ketten.

Ferner in Silber und Christoffel:

Vorleg-, Gemüse-, Tafel-, Punsch-, Gefälz- und Kaffee-Löffel, Buchschlösser, Franschier-, Salat- und Kinder-Bestecke, Theesiebe, Dessertmesser, sowie auch einzelne Messer und Gabeln, Tortenschaukeln, Zuckerklammen, Serviettenringe, Schlüsse lhacken, Bettstierstöcke, Fingerhüte, Federhalter, Zahnstöcher etc.

In Plaque:

Esfig-, Del-, Salz-, Pfeffer- und Messerständler, Salzschaalen, Zuckerdosen Leuchter und Schreibzeuge.

Schmuckfachen in Gantschuk, Lava, Steinuß und Perlen aller Art.

Gute Waaren und billige Preise zusichernd zeichnet
Achtungsvoll

G. Friedrich,
Gold- und Silberarbeiter.

Siefiges.

Heute Samstag wird im **Gasthof zum Hirsch** dahier Fräulein Svendsen unter Assistentz des Herrn Sauvlet ein Concert geben. Die uns vorliegenden Berichte sprechen sich über die Leistungen dieser „Schwedischen Nachtigall“ sehr vortheilhaft aus. Der reine, seelenvolle Gesang in deutscher und schwedischer Sprache der Sängerin, wird darin als ungemein ansprechend gerühmt und zugleich dem Spiele des Sauvlet auf einem Harmonium neuester Construction, hohe Anerkennung gezollt. Musik- wie Gesangsfreunden steht demnach ein genussreicher Abend in Aussicht, weshalb wir uns veranlaßt sehen, an dieser Stelle noch besonders auf dieses Concert aufmerksam zu machen.

Tagesbegebenheiten.

Ulm, 6. Dez. Gestern Abend machte eine elegant gekleidete Frauensperson in einem hiesigen Modewaarengeschäft bedeutende Einkäufe und übergab alsdann als Zahlung einen auf ein Stuttgarter Haus lautenden mit verschiedenen Giros, darunter eines einer Mellener Bank, versehenen Wechsel. Derselbe wurde, ehe er angenommen wurde, von dem betreffenden Geschäft einem Bankier mit der Anfrage vorgezeigt ob er als gut erscheine. Der Bankier schöpfte sofort Verdacht, daß eine Fälschung hier vorliege, und ließ die Polizei benachrichtigen, so daß jene Frauensperson und ihr Begleiter zur Haft gebracht werden konnten. Die Namen, welche sie sich auf dem Polizeiamt beilegte, sind offenbar falsch, und es wird Aufgabe der eingeleiteten gerichtlichen Untersuchung sein, zu erheben, wer die Beschuldigten in Wahrheit sind.

Bayreuth, 4. Dezbr. (Ein reicher Onkel.) Nach einer Mittheilung des deutschen Botschafters in Paris an das 1. Stadtgericht dahier ist ein gewisser J. C. Brenner, welcher aus Bayreuth abstammen soll, in Tahiti mit Hinterlassung eines Vermögens von 10 bis 15 Millionen Dollars gestorben. Wer sind die Erben?

Redigirt gedruckt und verlegt von Fr. Fezer in Winnenden.

Winnenden.

Es sind

700 fl.

auf ein oder mehrere Posten gegen Versicherung oder auch gute Bürgschaft auszuliehen.

Näheres bei der Redaktion.

Winnenden.

650 Mark

Pflegschafts-Geld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen.

G. Seiz.

Es sind

200 fl.

zum Ausleihen parat

Bei wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Eine große

Schiebmange

hat zu verkaufen.

Dr. Braun, Wittwe.

Ein Logis

mit Stube, Stubenkammer, Küche, Böhne und auf Verlangen auch Keller ist zu vermieten

Bei wem? sagt die Redaktion.

Für's Herz.

Gericht und Ewigkeit

Sie sind kein leerer Wahn;

Im Lode werden dir

Die Augen aufgethan.

Hamburg, 3. Dezbr. Der Schneider Göbel warf seine Frau aus Eifersucht aus seiner in der 4. Etage liegenden Wohnung auf die Straße, so daß dieselbe sofort todt war; dann sprang er selbst nach, blieb aber an einem eisernen Hacken im Hause hängen, so daß er lebensgefährlich verletzt ist.

Berlin, 6. Dez. Wie wir erfahren, ist die Eröffnung der Konferenz in Konstantinopel auf nächsten Montag festgesetzt worden. Wie erinnerlich, bleibt die Pforte von der Konferenz ausgeschlossen. Die sechs Großmächte sind dahin übereingekommen, bei ihren Besprechungen von dem durch die Pforte plötzlich in die Diskussion geworfenen türkischen Verfassungs-Entwurf vorläufig keine Notiz zu nehmen. Dieser Entwurf wird bis auf Weiteres völlig ignoriert bleiben und soll nicht einmal in den Bourparles zur Sprache kommen. Die Forderung Englands wird diplomatischerseits als eine vollendete Thatsache betrachtet. Diplomatische Kreise wissen jetzt als positiv, daß der Graf Andrassy dem Lord Salisbury erklärt hat, Oesterreich-Ungarn „werde die Ereignisse ruhig gehen lassen“, das heißt mit andern Worten, Ende dieses Jahres wird Rußland wahrscheinlich den Einmarsch in die Türkei beginnen. Wenn aber England protestirt, wird es mit seinem Protest allein bestehen. Binnen kurzem ist die schon früher erwähnte „erklärende Note des Fürsten Gortschakoff zu erwarten, in welcher derselbe unter Darlegung der Gründe den russischen Einmarsch in Bulgarien den Kabinetten mittheilt.

Semlin, 4. Dez. Aus Serajewo wird berichtet, daß auch die letzten in Bosnien stehenden regulären Truppen nach Stambul und Schumla beordert wurden. Der englische Konsul Holms reiste über Belgrad nach Konstantinopel.

Jassy, 4. Dez. Höhere russische Offiziere behaupten, die rumänische Regierung habe sich verpflichtet, eventuell an der Seite Rußlands mit einem Truppenkontingent von 52,000 Mann nebst 12,000 Pferden und 100 Kanonen an den Kriegsoperationen theilzunehmen.